



Castelen
COLLOQUIUM RAURICUM
DECIMUM NONUM
4. – 6. September 2024

Eine Veranstaltung des
COLLEGIUM RAURICUM
im Rahmen der Römerstiftung
Dr. René Clavel

Format und Bild

Format and Image

4. – 6. September 2024
Landgut Castelen, Giebenacherstr.9,
CH-4302 Augst

Tagungsleiter:
Ralph Ubl, Basel

Colloquia Raurica

Die Colloquia Raurica werden alle zwei Jahre vom COLLEGIUM RAURICUM veranstaltet. Sie finden auf Castelen, dem Landgut der Römerstiftung Dr. René Clavel in Augst (Augusta Raurica) bei Basel, statt.

Jedes Colloquium behandelt eine aktuelle geisteswissenschaftliche Frage von allgemeinem Interesse aus der Perspektive verschiedener Disziplinen. Einen Schwerpunkt bilden dabei Beiträge aus dem Bereich der Altertumswissenschaft.

Um möglichst vielseitig abgestützte Erkenntnisse zu gewinnen, erörtern die eingeladenen Fachvertreter und Fachvertreterinnen das Tagungsthema im gemeinsamen Gespräch.

Die Ergebnisse werden in der Schriftenreihe „Colloquia Raurica“ publiziert.

Das COLLEGIUM RAURICUM

Jürgen von Ungern-Sternberg

Peter Blome

Lucas Burkart

Stefan Rebenich

Hansjörg Reinau

Zum Colloquium Rauricum Decimum Nonum

Das Format wurde in den vergangenen zwei Jahrzehnten in verschiedenen geisteswissenschaftlichen Disziplinen zur theoretischen Kategorie aufgewertet. Für die Kunstgeschichte und Archäologie hat David Summers («Real Spaces», 2003) das Format zum Grundbegriff der globalen Bildgeschichte ernannt. Als «kulturell spezifische Präsentationsbedingung» wirkt das Format sowohl beschränkend wie auch ermöglichend: Einerseits bezieht es das Bild auf dessen materielle und soziale Voraussetzungen wie z.B. den verfügbaren Raum oder Routinen der Betrachtung; andererseits bietet es Gelegenheit, diese äusseren Vorgaben künstlerisch zu nutzen.

Bereits Jacob Burckhardt hatte einen ähnlichen Gedanken formuliert, als er das Format als «eine Lebensbedingung des Kunstwerks» bestimmte.

Für die kunsthistorische und archäologische Forschung ist anhand des Formats daher beobachtbar, wie Funktion und Form des Bildes zusammenspielen, wie gefestigt oder variabel deren Verhältnis ist und wie die Unterscheidung zwischen Aussen- und Selbstbezug historischen Veränderungen unterworfen ist. In systematischer Hinsicht eröffnen sich dabei anthropologische und logische Dimensionen der Bildgeschichte. Die Anthropologie kommt ins Spiel, da Formate auf die eine oder andere Weise auf den menschlichen Körper und dessen aufrechte und laterale Orientierung bezogen sind. Zum bildlogischen Problem wird das Format, insofern es ein Feld begrenzt, dessen unterschiedlichen räumlichen Positionen auch unterschiedliche Werte zukommen.

Die bildhistorischen und -theoretischen Fragen, die durch das aktuelle Interesse am Format aufgeworfen werden, sind ebenso weitreichend wie fundamental.

Das XIX. Colloquium Rauricum verfolgt das Ziel, aus verschiedenen disziplinären Perspektiven zu prüfen, wie gut sich der Begriff des Formats eignet, um eine analytische Grundlage für die Untersuchung von Bildern aus verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten zu entwickeln.

Ralph Ubl
Tagungsleiter CR XIX

Tagungsprogramm

Mittwoch, 4. September 2024

- | | |
|-------------------|---|
| 12:15 – 12:30 Uhr | Empfang auf dem Landgut Castelen,
Begrüßung durch den Senior des
COLLEGIUM RAURICUM,
Jürgen von Ungern-Sternberg |
| 12:40 – 14:15 Uhr | Lunch |
| 14:15 – 14:30 Uhr | Ralph Ubl, Basel
<i>Einführung</i> |
| 14:30 – 15:45 Uhr | Jakub Stejskal, Brno
<i>In Plain Sight: Obvious Intentions and
the Deceiving Banality of Formats</i> |
| 15:45 – 16.10 Uhr | Kaffeepause |
| 16:10 – 17:25 Uhr | Andréas Stauder, Paris
<i>Format und Rahmung: Wie stehen
altägyptischer Bilder in der Welt?</i> |
| 17:25 – 18:40 Uhr | Luca Giuliani, Berlin
<i>Archaische griechische Giebel:
Das Format als contrainte</i> |
| 19:15 Uhr | Abendessen |

Donnerstag, 5. September 2024

- | | |
|-------------------|---|
| 09:30 – 10:40 Uhr | Nikolaus Dietrich, Heidelberg
<i>Die Vase als Formatgeberin. Zur dekorativen Substruktur der griechischen Vasenmalerei</i> |
| 10:40 – 11:05 Uhr | Kaffeepause |
| 11:05 – 12:10 Uhr | Ruth Bielfeldt, München
<i>Das andere Format der Schatten. Zu römischen Lichtspielen</i> |
| 12:10 – 14:30 Uhr | Lunch auf Castelen |
| 14:30 – 15:45 Uhr | Aden Kumler, Basel
<i>Vera mensura. "True measure" as form and format in medieval images</i> |
| 15:45 – 16:10 Uhr | Kaffeepause |
| 16:10 – 17:25 Uhr | Karin Gludovatz, Berlin
<i>Miniatur. Relationen im Codex</i> |
| 17:25 – 18:40 Uhr | Carlos Spoerhase, München
<i>Goethes Formate</i> |
| 19:15 Uhr | Abendessen |

Freitag, 6. September 2024

- | | |
|-------------------|--|
| 09:00 – 10:10 Uhr | Wolfram Pichler, Wien
<i>Mit dem Papier zeichnen: Format und Bildträger in Goyas späten Alben</i> |
| 10:10 – 11:20 Uhr | Ralph Ubl, Basel
<i>Format und Formatwechsel in der französischen Romantik</i> |
| 11:20 – 11:45 Uhr | Kaffeepause |
| 11:45 – 12:55 Uhr | Malika Maskarinec, Bern
<i>Größe im Kleinformat: Adolf von Menzels Darstellungen Friedrichs</i> |
| 12:55 – 14:30 Uhr | Lunch auf Castelen |
| 14:30 – 15:45 Uhr | Estelle Blaschke, Basel
<i>„As we may desire“: Fotografische Medien zwischen Standardisierung und Formatlosigkeit</i> |
| 15:45 – 16:10 Uhr | Kaffeepause |
| 16:10 – 17:25 Uhr | Veronica Peselmann, Groningen
<i>„My ideas only on format 13x18cm“.
Textliche und taktile Formatkommunikation in der Mail-Art</i> |
| 17:25 – 17:50 Uhr | Schlussdiskussion |

Abendprogramm: Festbankett im Wenkenhof, Riehen

- | | |
|---------------|---|
| 18:30 Uhr | Taxitransfer von Castelen nach Riehen,
Wenkenhof |
| ca. 23:00 Uhr | Rückfahrt Taxitransfer zum Landgast-
hof Adler und nach Castelen |

Veranstaltende

Prof. em. Dr. Dr. h.c. Jürgen von Ungern-Sternberg
Senior des Collegium Rauricum
Hellring 3, CH-4125 Riehen

Prof. Dr. Peter Blome
Mitglied des Collegium Rauricum
Direktor em. Antikenmuseum
und Sammlung Ludwig
Kettenackerweg 44, CH-4125 Riehen

Prof. Dr. Lucas Burkart
Mitglied des Collegium Rauricum
Departement Geschichte der Universität Basel
Hirschgässlein 21, 4051 Basel

Prof. Dr. Stefan Rebenich
Mitglied des Collegium Rauricum
Historisches Institut, Universität Bern
Länggassstrasse 49, CH 3012 Bern

Dr. Hansjörg Reinau
Mitglied des Collegium Rauricum
Höhenweg 53, 4102 Binningen

Oliver Ehinger
Präsident der Familienstiftung Frey-Clavel
Aeschenvorstadt 15, CH-4051 Basel

Regierungsrätin Monica Gschwind
Präsidentin der Römerstiftung Dr. René Clavel
Vorsteherin der Bildungs-, Kultur- und
Sportdirektion BL
Rheinstrasse 31, CH-4410 Liestal

Teilnehmer:innen

Prof. Dr. Ruth Bielfeldt
Klassische Archäologie, LMU München
bielfeldt@ka.fak12.uni-muenchen.de

Prof. Dr. Estelle Blaschke
Medienwissenschaft, Universität Basel
estelle.blaschke@univie.ac.at

Prof. Dr. Luca Giuliani
Klassische Archäologie, Wissenschaftskolleg, Berlin
GILU@wiko-berlin.de

Prof. Dr. Karin Gludovatz
Kunstgeschichte, FU Berlin
karin.gludovatz@fu-berlin.de

Prof. Dr. Aden Kumler
Ältere Kunstgeschichte, Universität Basel
aden.kumler@univie.ac.at

Prof. Dr. Veronika Peselmann
Kunstgeschichte, Rijksuniversiteit Groningen
v.peselmann@rug.nl

Prof. Dr. Wolfram Pichler
Kunstgeschichte, Universität Wien
wolfram.pichler@univie.ac.at

Prof. Dr. Carlos Spoerhase
Literaturwissenschaft, LMU München
carlos.spoerhase@gmail.com
carlos.spoerhase@germanistik.uni-muenchen.de

Prof. Dr. Andréas Stauder
Ägyptologe, École pratique en hautes études, Paris
andreas.stauder@ephe.psl.eu

Dr. Jakub Stejskal
Philosophie/Kunstgeschichte, Masarykova univerzita, Brno
stejskal@phil.muni.cz



Organisation und Tagungssekretariat

AUGUSTA RAURICA

Carmen Brun

Stv. Leitung Gästeservice

Landsitz Castelen

Giebenacherstr. 17

CH-4302 Augst

carmen.brun2@bl.ch

direkt +41 (0)61 552 22 32

Zentrale +41 (0)61 552 22 22

Mobile +41 (0)79 548 60 99

Anreise
Landsitz Castelen
Giebenacherstrasse 9
4302 Augst



Das Landgut Castelen liegt auf dem Boden der Gemeinde Augst (BL) und wurde über den Ruinen der Römerstadt Augusta Raurica errichtet.

Augst (mit Auto) sowie Kaiseraugst (mit Zug) liegen ca. 15-20 Minuten vom Bahnhof SBB Basel entfernt und sind bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Ab Flughafen Euro-Airport Basel-Mulhouse mit Bus Nr. 50 zum Schweizer Bahnhof SBB

An der Bushaltestelle Nr. 50 des Euro-Airports wählen Sie beim

Ticketautomaten die Fahrkarte bis Kaiseraugst (Zone 3). Fahrtzeit ca. 20 Minuten. Am Bahnhof SBB in den Zug (S1-Regional-Bahn Richtung Frick/Laufenburg, in der Regel auf Gleis 1) umsteigen.

Ab Schweizer Bahnhof SBB mit Regionalzug S1 nach Kaiseraugst

Von Basel SBB mit Regionalzug S1 (in der Regel auf Gleis 1),

Richtung Frick/Laufenburg bis Haltestelle "Kaiseraugst".

Zu beachten: Die SBB-Bahnstation heisst "Kaiseraugst" und liegt im Kanton Aargau, das Landgut Castelen befindet sich in "Augst" und liegt im Kanton Basel-Landschaft.

Hinfahrt:

Von Basel nach Kaiseraugst jeweils halbstündlich, um x.20h und x.50h.

Rückfahrt:

Von Kaiseraugst nach Basel SBB jeweils halbstündlich, um x.27h und x.57h.

In 12 Gehminuten vom Bahnhof Kaiseraugst erreichen Sie den Landsitz Castelen (allgemeine braune Beschilderung Richtung Römer-Museum beachten).

Mit Auto

- Von Basel Richtung Zürich, Autobahn A2/3
- Von Schaffhausen/Zürich/Rheinfelden, Autobahn A 3
- Von Bern/Luzern, Autobahn A 2

Ausfahrt Liestal/Augst nehmen

1 km nach Autobahnabgang Richtung Augst bei der grossen Ampel nach rechts auf die Hauptstrasse (Richtung Rheinfelden) fahren, ca. 500 m der Hauptstrasse entlang und gleich nach der Unterquerung der Eisenbahnlinie rechts in die Giebenacherstrasse hoch fahren. Dem braunen Schild Richtung Augusta Raurica folgen; Einfahrt zum Landgut nach 150m links.

